

Sechs neue Mikrolepidopteren.

Von Graf Fred Hartig, Rom.

(Mit 1 Farbentafel).

Eurhodope Ortneri n. sp. (Taf. VII, Fig. 1).

Exp. 16 mm. ♂. Vorderflügel länglich-dreieckig, am Torus schwach innenrandwärts eingezogen. Grundfarbe hell-ockeroliv, heller auf der inneren Flügelhälfte, ockeriger auf der äußeren. Fransen glänzend dunkelbraun, fein hell durchaus getrennt. (Bei 15facher Vergrößerung erscheinen die Fransen tatsächlich hell, mit zwei breiten, dunklen Binden, die die Grundfarbe als nur ganz feine Mittel- und Saumlinie durchlassen).

Adern schwärzlich bestäubt und zwar die Analis deutlich bis fast zu einer silbernen Saumbinde, die Mediana schwach, über die Gabelung, die Subcosta über R_2 zum Saum, überdies das äußere Drittel des Vorderrandes, und in feiner Linie von der Wurzel fast bis zur Mitte reichend, in der Falte zwischen Analis und Mediane.

Die auffallende Silberzeichnung besteht: aus zwei schwächer gefärbten, einen geteilten Halbmond bildenden Flecken, dessen unterer auf der An im letzten Viertel, der obere, wurzelwärts gerichtet, am Ende der Md aufsitzt. Auf dieser Stelle der Ader ein dunkler Punkt, diese selbst nach außen hin ebenfalls silbern. Am R_2 -Ast ein Streifen leichter Silberschuppen bis zur deutlichen silbernen Saumlinie. Vor den Fransen sechs schwarze, feine Punkte und dahinter anschließend eine feine silberne Fransenwurzellinie.

Hinterflügel dunkelbraun, stark glänzend mit ebensolchen Fransen, die von einer inneren dunklen und äußeren helleren Teilungslinie breit durchschnitten werden.

Zunge und Palpen ockergelb, letztere mit schwarzen Spitzen; Fühlerwurzel hell, Fühler dunkelbraun. Stirn und Thorax hell wie die Vfgl.Innenhälfte. Hinterleib wie die Hfgl., stark glänzend.

Vfgl.Unterseite dunkelgrau von der Wurzel zum Außenrand überrauht, dort eine helle Binde. Fransen noch dunkler. Hfgl. Unterseite dunkelgrau, am Apex ein hellockerfarbiger Fleck wie die darüber liegende Binde der Vfgl.Unterseite, Fgl.Wurzel heller.

Beine hell (die Mittelschienen an den Kniegelenken dunkel, wohl nur abgerieben).

Diese schöne Art steht der *E. monogrammos* Z. am nächsten, von der sie sich jedoch durch die silberne Zeichnung im Mittelfeld, die berußten Adern, VRandsdrittel und Faltenlinie sowie die sechs Saumpunkte sofort unterscheidet.

Die Type, 1 ♂, aus Bulgarisch-Mazedonien, Umgebung Lilianowo, 900 m, 22.—27. VII. 1933, Dr. Züllich; wurde mir

zuvorkommendst von Herrn A. Ortner, Wien, überlassen, dem ich sie bestens dankend zueigne.

***Argyroploce Predotai* n. sp. (Taf. VII. Fig. 2).**

Exp. 18 mm. ♂ ♀. Nahe der *A. palustrana* Z., mit der sie in den Zeichnungen annähernd übereinstimmt; unterschieden jedoch durch den zottigen Körper und robusten Flügelschnitt, die sie als Hochgebirgstier ansprechen lassen.

Grundfarbe der Vorderflügel schokoladebraun, bei der Type etwas heller, die hellen Binden in der Mitte breit braun gefüllt, wenig glänzend, steiler auf den Innenrand gestellt als bei *palustrana* Z., hierzu noch eine ungleichmäßig angelegte Saumbinde, die jedoch auch fehlen oder stark unterbrochen sein kann. Fransen unterhalb des Apex durchaus heller bis zur Außenrand-Mitte, bei *palustrana* Z. dunkel unterbrochen.

Hinterflügel dunkelbraun, Fransen oberhalb des Apex und in der Wurzelhälfte dunkel, Saum unterhalb des Apex gerundet und nicht eingezogen wie bei *palustrana* Z., Teilungslinie der Fransen gleich der von *palustrana* Z.

Palpen und Stirn stark buschig behaart, Palpen hell-ockerfarben, mit schwarzen, buschigen Spitzen, Stirn und Kopf abstehend, — Thorax glatt — gemischt schwarz und ockerfarbig beschuppt. Fühlerwurzel dunkel, Fühler dunkelbraun. Hinterleib dunkelbraun, Afterbusch des ♂ hell.

Unterseite der Vfgl. schwärzlichbraun, der Hfgl. dunkelbraun, sämtliche Beine heller gefleckt. Das ♀ dunkler, die Querbinden undeutlich, Saumbinde fehlend, die hellen glänzenden Stellen verdrängt, Flügel etwas gestreckter, sonst dem ♂ gleich.

Die etwas hellere Type von *Predota* bei Albarracin, wohl mit den folgenden beiden ♂♂, an der Sierra Alta, am 10. VIII. erbeutet, 2 ♂♂ am 12. und 20.—24. VII. 1933 Sierra Alta; das ♀ von H. Reisser bei 1400 m auf der Sierra de Gredos (Hoyos del Espino, 1400 m, 13. VII. 1936) gefangen.

Dem verdienten Wiener Sammler Karl *Predota* freundschaftlichst gewidmet. (Schluß folgt.)

Ergänzungen und Berichtigungen zu Hoffmann-Klos „Die Schmetterlinge Steiermarks“ (Bd. I-VII, 1914-1923).

Von H. Kiefer, Admont.

(Fortsetzung).

Bombycidae.

205. *Notodonta anceps* Goetze.

1 ♂ Hilmwald, 1 ♀ Aflenz, beide von Schieferer gefunden, mit eigenhändig geschriebenem Fundortzettel versehen. (K)

215. *Phalera bucephaloides* O. soll von Dorfmeister 1 Stück aus Steiermark in der Sammlung stecken; nicht vorhanden! (K)

Zum Aufsatz:

Hartig: „Sechs neue Mikrolepidopteren.“



Marion Hartig pinx.

1. *Eurhodope Ortneri* ♂.
2. *Argyroploce Predotai* ♂.
3. *Epiblema Rebeli* ♀.

4. *Lithocolletis kautziella* ♀.
5. *Lita terroris* ♂.
6. *Elachista ladiniella* ♂.